

Inhalt

Vorwort	9
1 Einleitung	11
1.1 Problemaufriß: sozialräumliche Polarisierung im globalisierten Kapitalismus	11
1.2 Fragestellung und Gegenstand: der Wandel strukturpolitischer Intervention	13
1.3 Einschlägige Debatten	16
1.4 Aufbau der Arbeit	18
1.5 Materialauswahl, Methoden und methodische Probleme	22
2 Neutraler Mittler, Moderator oder soziales Verhältnis? – Politikwissenschaftliche Konzepte vom Staat	27
2.1 Neuere Debatten über die Reorganisation von Staatlichkeit	27
2.1.1 Funktionale Reorganisation	28
2.1.2 Territoriale Reorganisation	30
2.2 Staat und politische Steuerung: zur Kritik der aktuellen Debatte	33
2.2.1 Der Staat als neutraler Mittler	33
2.2.2 Der Staat als soziales Verhältnis	36
3 Zwischen Gestaltungsanspruch und Anpassungszwang: sozialdemokratische Strukturpolitik von den 60er bis zu den 80er Jahren	40
3.1 Zentral gesteuerte Diversifizierungspolitik: Entwicklungsprogramm Ruhr und Nordrhein-Westfalen-Programm 1975	40
3.1.1 Krise und Krisenregulierung in den 60er Jahren	40
3.1.2 Ziele und Maßnahmen von EPR und NWP	46
3.1.3 Formulierung, Implementation und Wirkung	51
3.2 Modernisierung der Monostrukturen: Technologieprogramme und Aktionsprogramm Ruhr	58
3.2.1 Veränderte Bedingungen strukturpolitischer Intervention	58
3.2.2 Die spezifische Krisensituation in Nordrhein-Westfalen	66
3.2.3 Modell NRW: Technologieprogramme und Aktionsprogramm Ruhr	70

3.2.4 „Subventionsmentalitäten und Protektionspolitiken“ – Zur Begründung, Implementation und Wirkung der Programme	73
3.3 Neointustrialisierung: die Nordrhein-Westfalen-Initiative Zukunftstechnologien	80
3.3.1 Technologie- und Mittelstandspolitik	80
3.3.2 Wettbewerbsfähigkeit versus Sozialverträglichkeit: Dilemmata sozialdemokratischer Technologiepolitik	83
3.3.3 Die Nordrhein-Westfalen-Initiative Zukunftstechnologien – Ziele und Maßnahmen	85
3.3.4 Implementation und Wirkung der Technologie-Initiative	88
3.4 Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	94
4 Ökonomische Restrukturierung unter den Bedingungen globaler Standortkonkurrenz: Strukturpolitik der 90er Jahre	101
4.1 Die europäische Integration als gesellschaftliches Transformationsprojekt	101
4.1.1 Kapitalkonzentration und sozialräumliche Polarisierung	101
4.1.2 Die europäische Regionalpolitik	105
4.1.3 Schlußfolgerungen	111
4.2 Ruhrgebietskrise und gesellschaftliche Interessenstruktur	112
4.2.1 Die Krise in der Stahlindustrie	112
4.2.2 Veränderungen in der gesellschaftlichen Interessenstruktur	119
4.2.3 Die Landesregierung unter Handlungsdruck	130
4.3 Strukturpolitische Strategien seit Ende der 80er Jahre	136
4.3.1 Die Regionalisierung der Strukturpolitik	136
4.3.2 Die Modernisierung der Schlüsselbranchen	143
4.3.3 Diversifizierung durch Gründungsboom	152
4.3.4 Finanzielle Dimensionen nordrhein-westfälischer Strukturpolitik	157
4.4 Zwischen Hochwert- und Niedriglohn-Konkurrenz – Fallstudie Emscher-Lippe-Region	163
4.4.1 Dominanz der Großindustrie: das ökonomische Profil der Emscher-Lippe-Region	163
4.4.2 Strategien regionaler „Profilbildung“	168
4.4.3 Regionalisierte Strukturpolitik als Krisenregulierung und „Muddling Through“ ökonomischer Interessen	180
4.5 Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	199

5 Die Regulation sozialräumlicher Polarisierung – Zusammenfassung und Schlußfolgerungen	208
5.1 Kontinuität und Wandel nordrhein-westfälischer Strukturpolitik	208
5.1.1 Krisen als Geburtshelfer: zum Entstehungshintergrund der strukturpolitischen Programme	209
5.1.2 Von der Nivellierung zur Profilierung von Disparitäten: zur Entwicklung strukturpolitischer Ziele und Instrumente	213
5.1.3 „Bornierte Selbstbezüglichkeit“, Krisenregulierung und „Muddling Through“: zu Implementation und Wirkung der Programme	217
5.2 Allgemeine Schlußfolgerungen	223
5.2.1 Zur staatlichen Handlungsfähigkeit bei der Regulation sozialräumlicher Polarisierung	223
5.2.2 Ausblick	230
Anmerkungen	232
Tabellen	263
Abbildungen	263
Interviewschlüssel	264
Literatur	265